

Dienstag 9. Juni 2020

Nummer 895

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Wiederherstellung der Freizügigkeit in der Union

Autoren: Eric Maurice, Thibault Besnier, Marianne Lazarovici



Nach dreimonatigen Ausgangsbeschränkungen und anderen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit für die europäische Bevölkerung sollen die Binnengrenzen der Union am 15. Juni fast vollständig wieder geöffnet werden. Die Freizügigkeit, einer der Eckpfeiler der Union, ist durch das Virus schwer angeschlagen. Die vollständige Umsetzung des Öffnungsprozesses ist mit großen wirtschaftlichen Herausforderungen verbunden und wird ein Indikator für die Stärke des Rechts und der Regeln der Union, nach einer beispiellosen Krise, sein.

**Fortsetzung**

Übersicht

**Stiftung** : Online Bericht/Schuman - Webinar/Digital - Lockerungen  
**Coronavirus** : Grenzen/Freizügigkeit - Haushalt/EU - Impfstoff - Transport - Lockerungen - Italien - Wirtschaft/Unterstützung **EZB** : Verlängerung/PEPP  
**Kommission** : Digitales - Wettbewerbsfähigkeit - Mindestlohn - RescEU - EU-UK  
**Parlament** : Schengen **Rat der Europäischen Union** : Telekommunikation - Justiz - Sport - Weltraum - Landwirtschaft - Entwicklung **EU-Rechnungshof** : Biodiversität  
**Frankreich** : GAIA-X **Polen** : Wahlen **Kosovo** : Regierung **Europarat** : Kampf/Korruption - Österreich - Dänemark **Agenturen** : Europol **Eurostat** : Arbeitslosigkeit **Berichte / Studien** : EU/Welt - Nachhaltige Entwicklung **Kultur** : Ausstellung/Lens - Museum/Madrid - Museum/München - Ausstellung/Warschau - Online British Museum

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

**Stiftung :**

Onlinepublikation des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union 2020"



Die Ausgabe für das Jahr 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist in digitaler Form erhältlich. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, Originalkarten und kommentierten Statistiken bietet dieser einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, vor denen Europa steht.. [Fortsetzung](#)

**Streaming Medien und Telekommunikation: der Wendepunkt?**



Die Stiftung organisiert am 10. Juni von 17.00 bis 18.30 Uhr eine Online-Debatte über die Medien und die Telekommunikation in Europa angesichts von Covid-19, an der Roberto Viola, Generaldirektor der GD CONNECT bei der Europäischen Kommission, Gérard Pogorel und Augusto Preta, Autoren einer von der Stiftung veröffentlichten Studie zu diesem Thema, teilnehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

[Europäische Perspektive zu den Lockerungen](#)



Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union nehmen ihre Aktivitäten in allen gesellschaftlichen Bereichen allmählich wieder auf. Die Robert-Schuman-Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der getroffenen Maßnahmen und den von jedem Staat vorgesehenen Zeitplänen. Eine unverzichtbare Ressource für das Verständnis des Weges aus der Krise und für die Wiedererlangung eines europäischen "Geistes.. [Fortsetzung](#)

## Coronavirus :

### Kontrollen an den Binnengrenzen und freier Personenverkehr



Am 5. Juni erörterten die Innenminister die Fragen der Kontrollen an den Binnengrenzen und des freien Personenverkehrs. Angesichts der verbesserten Gesundheitssituation in Europa sollten die meisten Kontrollen bis zum 15. Juni und spätestens bis zum 30. Juni aufgehoben werden. Sie kamen überein, dass die verbleibenden Restriktionen auf objektiven, nicht diskriminierenden und verhältnismäßigen epidemiologischen Kriterien beruhen sollten. Sie erörterten die Öffnung der Außengrenzen der Union und die schrittweise Aufhebung der Beschränkungen für nicht notwendige Reisen, die nicht vor dem 1. Juli erfolgen sollte... [Fortsetzung](#)

### Anpassung des Haushalts 2020 an den Sanierungsplan



Am 3. Juni veröffentlichte die Kommission einen Vorschlag zur Änderung des Haushalts der Union für 2020, um einen Teil des Sanierungsplans umzusetzen. Man fordert eine Erhöhung der Verpflichtungen um 11,5 Milliarden Euro für das Jahr 2020 und eine sofortige Zahlung von 6,5 Milliarden Euro. Diese Aufstockung des Budgets soll zur Finanzierung des Europäischen Strategischen Investitionsfonds (5 Milliarden Euro), des Fonds für nachhaltige Entwicklung (1,04 Milliarden Euro) und der React-EU-Initiative (5 Milliarden Euro) verwendet werden, die darauf abzielt, Kohäsionsfonds zu mobilisieren, um die Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten angesichts der Krise zu unterstützen. Das erhöhte Budget wird auch dazu verwendet, das Kapital des Europäischen Investitionsfonds um 500 Millionen Euro zu erhöhen... [Fortsetzung](#)

### Europäische Impfstoff-Allianz



Frankreich, Deutschland, Italien und die Niederlande gaben am 5. Juni die Gründung einer europäischen Allianz für die Erforschung eines Impfstoff gegen Covid-19 bekannt. Das Bündnis hat sich verpflichtet, die vielversprechendste Impfstoffforschung zu unterstützen, einen fairen Preis für den Impfstoff und einen raschen Informationsaustausch zwischen den Ländern zu gewährleisten. Darüber hinaus sagte die Kommission am 4. Juni der Internationalen Impfstoff-Allianz (Gavi) im Rahmen der globalen Reaktion auf das Coronavirus 300 Millionen Euro zu... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Belebung des Verkehrssektors



Die Verkehrsminister erörterten am 4. Juni die Erholung des Sektors. Sie tauschten sich über die Initiativen aus, die zur Förderung einer nachhaltigen Erholung ergriffen werden sollen, sowie über die mittel- und langfristigen Instrumente zur Erreichung dieser Ziele. Die Minister betonten die Notwendigkeit eines koordinierten Vorgehens und begrüßten die bereits umgesetzten Maßnahmen... [Fortsetzung](#)

### Nationale Maßnahmen



In Frankreich ist die Anwendung StopCovid zur Verfolgung von Übertragungswegen verfügbar, und die Kulturerbestätten werden am 11. Juni wieder geöffnet. In Belgien werden Bars und Restaurants am 8. August wieder geöffnet, Sport-, Kultur- und Freizeitaktivitäten werden wieder aufgenommen, und Versammlungen sind auf 10 Personen beschränkt. Deutschland, Frankreich, Belgien und andere Länder planen, ihre Grenzen am 15. Juni wieder zu öffnen. In Österreich wurden am 4. Juni die Grenzkontrollen mit 7 Ländern aufgehoben. In Spanien tritt das gesamte Territorium aus der ersten Phase 1 der Lockerungen heraus, jedoch wurde der Alarmzustand bis zum 21. Juni verlängert. In Polen können Hochzeiten 150 Personen zusammenbringen, und Kinos, Theater, Balletts, Schwimmbäder sowie Vergnügungsparks wurden wieder eröffnet. In Großbritannien müssen sich Einreisende 14 Tage lang selbst isolieren und Gotteshäuser werden am 15. Juni wieder geöffnet. In Irland ist es erlaubt, sich innerhalb eines Radius von 20 km zu bewegen, kleine Einzelhandelsgeschäfte und Bibliotheken wieder zu öffnen und das Sporttraining wieder aufzunehmen... [Fortsetzung](#)

### Weitere Lockerungen in Italien



Italien hat seine Grenzen am 1. Juni wieder geöffnet. Die Wiedereröffnung der Museen geht weiter, während die Theater und Kinos ab 15. Juni ihre Tätigkeit wieder aufnehmen können... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft



In Frankreich hat die Regierung einen Plan zur Unterstützung der französischen Technologieunternehmen in Höhe von über 1 Milliarde Euro vorgelegt, und eine weitere Stundung der Sozialversicherungsbeiträge wurde angekündigt. In Deutschland hat sich die Regierungskoalition auf einen 130 Milliarden Euro schweren Sanierungsplan geeinigt: Die Mehrwertsteuer wird von 19% auf 16% gesenkt, Familien profitieren von einem einmaligen Bonus von 300 Euro pro Kind und der Bonus für den Kauf eines Elektrofahrzeugs wird von 3.000 auf 6.000 Euro erhöht. In Österreich erhalten Unternehmen, die während der Gesundheitskrise einen Lehrling eingestellt haben, eine Prämie von 2 000 Euro. In Polen werden Kredite, die während der Gesundheitskrise an Unternehmen vergeben wurden, bei der Einkommensteuerberechnung nicht berücksichtigt. In Großbritannien hat die Regierung 10 Milliarden Pfund (11,2 Milliarden Euro) an Garantien für Versicherungssysteme für Transaktionen zwischen Unternehmen bereitgestellt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### EZB :

#### Verlängerung des Pandemie-Notfallankaufprogramms



Die Europäische Zentralbank beschloss am 4. Juni, ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme, PEPP) um 600 Milliarden Euro, auf insgesamt 1.350 Milliarden Euro, aufzustocken und es statt bis Dezember 2020 bis Juni 2021 zu verlängern. Die EZB erwartet, dass das BIP des Euroraums im Jahr 2020 aufgrund der Coronavirus-Krise um 8,8% sinken wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Kommission :

#### Beratung zu digitalen Dienstleistungen



Die Kommission startete am 2. Juni eine öffentliche Konsultation zur Gesetzgebung über digitale Dienste. Ziel der Konsultation ist es, Meinungen, Fakten und Zahlen von Bürgern, Unternehmen, Online-Plattformen, Akademikern, der Zivilgesellschaft und allen interessierten Parteien zu sammeln, um die Kommission bei der Festlegung des künftigen Regelwerks für digitale Dienste zu unterstützen. Die Konsultation, die bis zum 8. September durchgeführt wird, umfasst Themen wie Online-Sicherheit, Meinungsfreiheit und gleiche Wettbewerbsbedingungen in der digitalen Wirtschaft... [Fortsetzung](#)

#### Beratungen über ein mögliches neues Wettbewerbsinstrument



Die Europäische Kommission veröffentlichte am 2. Juni eine erste Folgenabschätzung und eine offene öffentliche Konsultation, in der die Beteiligten aufgefordert wurden, zur Notwendigkeit eines möglichen neuen Wettbewerbsinstruments Stellung zu nehmen, um strukturelle Wettbewerbsprobleme wirksam und rechtzeitig anzugehen. Interessierte Parteien können bis zum 30. Juni 2020 ihre Ansichten zur ersten Folgenabschätzung einreichen und bis zum 8. September 2020 an der offenen öffentlichen Konsultation teilnehmen... [Fortsetzung](#)

#### Neue Phase der Konsultation über den europäischen Mindestlohn



Am 3. Juni leitete die Kommission die zweite Phase der Konsultation über das Projekt für einen fairen Mindestlohn ein, der allen Arbeitnehmern in der Europäischen Union garantiert werden soll. Man ist der Ansicht, dass die Coronavirus-Krise einen solchen Mechanismus notwendig macht. Die Kommission sieht wirksame Tarifverhandlungen, die regelmäßige Aktualisierung der Mindestlöhne, die Abschaffung bestehender Ausnahmeregelungen und die Einrichtung von Überwachungsmechanismen vor... [Fortsetzung](#)



Hubschraubern ausgestattet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### 4. Verhandlungsrunde mit Großbritannien



Zum Abschluss der 4. Verhandlungsrunde über die neue Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich am 5. Juni hat der Chefunterhändler der Europäischen Union Michel Barnier angekündigt, dass in den Bereichen Fischerei, wirtschaftliche Gegenseitigkeit, Regierungsführung sowie polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit keine großen Fortschritte erzielt worden seien. Er vertrat die Ansicht, dass die Treffen intensiviert werden sollten, um vor Jahresende zu einer Einigung zu gelangen, und forderte die britische Regierung auf, die 2019 unterzeichnete politische Erklärung zu respektieren... [Fortsetzung](#)

#### Parlament :

##### Europa-Abgeordnete fordern "Rückkehr" des Schengen-Raums



In einer am 4. Juni angenommenen Entschließung drückte der Parlamentsausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres seine Besorgnis über die Freizügigkeit in Europa aus. Die Abgeordneten fordern die Wiederherstellung der Freizügigkeit auf regionaler Ebene und die Einführung eines Plans für die Wiederbelebung des Schengenraums. Sie bedauern den Mangel an Koordination während der Krise bei der Wiedereinführung der Grenzkontrollen und hoffen, dass mittelfristig eine europäische Governance des Schengen-Raums geschaffen und der Raum auf alle EU-Länder ausgedehnt wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Rat der Europäischen Union :

##### Digitale Prioritäten für die Zukunft der Union



Am 5. Juni erörterten die Telekommunikationsminister die aus der Pandemie zu ziehenden Lehren, Europas digitale Wettbewerbsfähigkeit und Souveränität sowie die Prioritäten für Investitionen in die Digitaltechnik. Sie zogen auch eine Bilanz der Verhandlungen über den Vorschlag für eine Verordnung über den Datenschutz in der elektronischen Kommunikation, über die Schaffung eines europäischen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit und über die Sicherheit der 5G-Netze. Sie leiteten die Annahme von Schlussfolgerungen über die digitale Zukunft der Union im schriftlichen Verfahren ein... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

##### Treffen der Justizminister



Am 4. Juni erörterten die Justizminister den Vorschlag der Kommission zum Schuldenerlass, der darauf abzielt, zu bestimmen, welches nationale Recht in einem Streitfall mit Gläubigern aus mehreren Ländern anwendbar ist. Sie sprachen die Frage der Rückwirkung der Maßnahme, die Einbeziehung von Prioritätskriterien und das Prinzip der Universalität an. Die Minister erörterten auch die Auslieferung von europäischen Bürgern an Drittstaaten und die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die europäischen Justizsysteme... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

##### Wiederaufnahme von Sportaktivitäten und -wettbewerben



Am 2. Juni erörterten die Sportminister die Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten. Sie waren sich über die Bedeutung einer schrittweisen Wiederaufnahme, die Einführung von Gesundheitsvorschriften, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten für die Wiederaufnahme des Sektors und die Bedeutung der Mobilisierung europäischer Mittel, insbesondere von Erasmus+, zur Unterstützung dieser Wiederaufnahme einig. Die Minister schlossen auch ihre Schlussfolgerungen über die Ausbildung von Trainern ab, die im schriftlichen Verfahren angenommen wurden.

[Andere Links](#)

##### Schlussfolgerungen zur europäischen Raumfahrtpolitik



Der Rat nahm am 4. Juni seine Schlussfolgerungen zur Weltraumpolitik der Union an, die bei der Bewältigung des Klimawandels, dem Kampf gegen die Schädigung des Ökosystems, der Gesundheitskrisen, der Ernährungssicherheit und der Migration eine Rolle spielen könnte. Der



Rat fordert die Kommission auf, ihre Studie über den "neuen europäischen Raum" zu verstärken, und unterstreicht die Bedeutung der Entwicklung von Innovation und Forschung, aber auch der Unterstützung von Mitgliedstaaten mit weniger Raumfahrtkapazität... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der Landwirtschaftsminister



Am 8. Juni gaben die Landwirtschaftsminister ihre Unterstützung für die Biodiversitätsstrategien und das von der Kommission definierte Prinzip "vom Erzeuger zum Verbraucher" bekannt. Sie forderten ein ehrgeiziges Mehrjahresbudget und betonten die Bedeutung einer guten Kommunikation, gemeinsamer Lebensmittelletiketten, der Berücksichtigung nationaler Besonderheiten und der finanziellen Unterstützung der Landwirte, damit der Grüne Pakt ein Erfolg wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Treffen der Entwicklungsminister



Die Entwicklungsminister erörterten am 8. Juni die 36 Milliarden Euro schweren Maßnahmen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19-Pandemie. Diese den Partnerländern zugewiesenen Mittel werden zur Unterstützung der Gesundheitssysteme, zur Erleichterung der sozioökonomischen Erholung, zur Ermöglichung des Warenverkehrs und für Investitionen in die Impfstoffforschung verwendet... [Fortsetzung](#)

#### EU-Rechnungshof :

##### Ökologisierung der GAP als unzureichend erachtet



In einem am 5. Juni veröffentlichten Bericht stellte der Europäische Rechnungshof fest, dass die Ökologierungsmaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2014-2020 nicht ausreichten, um dem Rückgang der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken. Die Rechnungsprüfer stellen einen Rückgang der biologischen Vielfalt seit 1990 fest. Sie stellen fest, dass die Kommission einige von der GAP finanzierte Maßnahmen überbewertet und kein ausreichend starkes Cross-Compliance-System und keinen Indikator zur Überwachung der Auswirkungen der GAP auf die biologische Vielfalt eingeführt hat... [Fortsetzung](#)

#### Frankreich :

##### GAIA-X: Europäisches Dateninfrastruktur-Projekt



Am 4. Juni stellten der französische und der deutsche Wirtschaftsminister, Bruno Le Maire und Peter Altmaier, die Grundzüge des GAIA-X-Projekts zur Schaffung einer europäischen Dateninfrastruktur vor. Sie bekräftigten ihre Bereitschaft, der Frage der Digitalisierung, die für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und für künftige Arbeitsplätze von wesentlicher Bedeutung ist, einen zentralen Platz einzuräumen. 22 Unternehmen, 11 deutsche und 11 französische, haben ihre Beteiligung an dem Projekt, das in eine neue Entwicklungsphase eintritt, formalisiert. Die beiden Minister forderten andere europäische Länder und Unternehmen auf, sich dem Projekt anzuschließen... [Fortsetzung](#)

#### Polen :

##### Am 28. Juni finden die Präsidentschaftswahlen statt.



Die Präsidentin des Unterhauses des polnischen Parlaments, Elzbieta Witek, kündigte am 3. Juni an, dass die erste Runde der Präsidentschaftswahlen am 28. Juni stattfinden wird. Ursprünglich für den 10. und 24. Mai angesetzt, konnten die Wahlen aufgrund der Gesundheitssituation nicht abgehalten werden... [Fortsetzung](#)

#### Kosovo :

##### Neue Regierung



Das Parlament des Kosovo hat am 3. Juni den neuen Premierminister, Avdullah Hoti, und seine Regierung mit 61 Stimmen von den 86 anwesenden Parlamentsmitgliedern gewählt. Die Koalitionsregierung besteht aus der Demokratischen Liga des Kosovo, der Sozialdemokratischen Initiative, der Allianz für die Zukunft des Kosovo und der Serbischen Partei. Die vorherige Regierung von Albin Kurti (Vetevendosje) war im März durch einen Misstrauensantrag, der auf Initiative der LDK eingereicht worden war, gestürzt worden... [Fortsetzung](#)

**Europarat :****Jahresbericht über Korruption und Transparenz**

In seinem Bericht für 2019, der am 3. Juni veröffentlicht wurde, untersucht das Antikorruptionsgremium des Europarates (GRECO) die im Jahr 2019 in den Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, die Parlamentarier, Richter, Staatsanwälte und Zentralregierungen betreffen. Bis Ende des Jahres waren 36% der Empfehlungen vollständig umgesetzt worden - und nur 27% der Empfehlungen, die Parlamentarier betreffen. 15 Länder wurden dem GRECO 4. Zyklus unterworfen (Armenien, Österreich, Tschechische Republik, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Luxemburg, Monaco, Nordmazedonien, Polen, Portugal, Rumänien und die Türkei)... [Fortsetzung](#)

Andere Links

**Bericht über Rassismus und Intoleranz in Österreich**

Die Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) des Europarates hat am 2. Juni ihren sechsten Bericht über Österreich veröffentlicht. ECRI stellt einige Fortschritte seit dem letzten Bericht, im Jahr 2018, fest, insbesondere für LGBT+ Personen mit der Anerkennung eines dritten Geschlechts und der Legalisierung der Ehe für Personen gleichen Geschlechts. Der Bericht nimmt die Bemühungen zur Bekämpfung von Hassreden im Internet zur Kenntnis, ist aber allgemein besorgt über die Zunahme von Islamophobie und Fremdenfeindlichkeit im Land... [Fortsetzung](#)

**Bericht über Rassismus und Intoleranz in Dänemark**

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) des Europarates veröffentlichte am 2. Juni Schlussfolgerungen über die Umsetzung ihrer prioritären Empfehlungen, die sie im Jahr 2017 an Dänemark gerichtet hat. Das Land hat das empfohlene umfassende System der Datenerhebung über rassistische, homophobe und transphobe Vorfälle im Zusammenhang mit Hassreden teilweise umgesetzt und arbeitet an der Verbesserung der ethnischen Durchmischung in Schulen... [Fortsetzung](#)

**Agenturen :****Neues Zentrum für den Kampf gegen Finanzkriminalität**

Die Europäische Agentur für polizeiliche Zusammenarbeit Europol hat am 5. Juni ein neues spezialisiertes Zentrum für den Kampf gegen Finanz- und Wirtschaftskriminalität mit 65 Experten eröffnet, das den Mitgliedstaaten helfen soll, vom organisierten Verbrechen gestohlenen Geld leichter wiederzuerlangen. Diese Agentur wird sich insbesondere mit Delikten befassen müssen, die versuchen europäische Konjunkturfonds zu missbrauchen... [Fortsetzung](#)

Andere Links

**Eurostat :****Anstieg der Arbeitslosigkeit im April**

Die am 3. Juni veröffentlichten Eurostat-Daten zeigten, dass die Arbeitslosenquote im April in der Europäischen Union 6,6% und in der Eurozone 7,3% betrug, gegenüber 6,4% bzw. 7,1% im März. Dies entspricht etwa 14 Millionen Arbeitslosen, von denen 11,9 Millionen in der Eurozone arbeitslos gemeldet waren... [Fortsetzung](#)

**Berichte / Studien :****Bericht über die Europäische Union in der Welt**

Am 2. Juni veröffentlichte Eurostat ein statistisches Porträt der Europäischen Union im Vergleich zu den 16 nicht der EU angehörenden G20-Ländern (Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, China, Indien, Indonesien, Japan, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, Russland, Türkei, Großbritannien und die USA). Der Bericht behandelt drei Hauptthemen: Mensch und Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen, Umwelt und natürliche Ressourcen. Insbesondere stellte Eurostat fest, dass im Jahr 2018 6% der Weltbevölkerung in der EU leben, dem zweitgrößten Beiträger zum weltweiten BIP... [Fortsetzung](#)

Andere Links

[Bericht über den Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung](#)



Am 2. Juni veröffentlichte die Kommission einen Bericht über die Umsetzung des Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung (EFSD), einer Säule des externen Investitionsplans. Der EFSD soll vor allem Investitionen in den Nachbarländern der Union und in Afrika finanzieren. Unter dieser Rubrik wurden bereits 3,1 Milliarden Euro an gemischten Zuschüssen und Garantien zugewiesen, bei einem geschätzten Gesamtbetrag von 4,6 Milliarden Euro. Dadurch werden Investitionen in Höhe von 47 Milliarden Euro erwartet. Der Bericht unterstreicht somit die Relevanz des EFSD, insbesondere durch seine Einbeziehung von Zielen der nachhaltigen Entwicklung, und seine Fähigkeit, Innovationen im Privatsektor zu unterstützen... [Fortsetzung](#)



**Kultur :**

**Schwarze Sonnen im Louvre-Lens**



Das Musée du Louvre-Lens hat seine Türen wieder geöffnet und verlängert bis zum 25. Januar 2021 die Ausstellung "Schwarze Sonnen" über die Geschichte dieser Farbe in der Kunst, von den alten Ägyptern bis zu Pierre Soulages. Der Eintritt ist bis zum 30. Juni frei... [Fortsetzung](#)



**Wiedereröffnung der Madrider Museen**



Die drei wichtigsten Museen Madrids wurden am 6. Juni wiedereröffnet. Das Prado-Museum konzentriert bis zum 13. September eine Auswahl von etwa 200 Werken auf einem Drittel seiner Fläche. Im Kunstzentrum Reina Sofia sind ein Teil der Sammlungen und eine Ausstellung des italienischen Künstlers Mario Merz zugänglich. Das Thyssen-Bornemisza-Museum bietet neben seiner ständigen Sammlung eine Ausstellung über Rembrandt und das Porträt sowie eine Ausstellung der amerikanischen Künstlerin Joan Jonas an...

[Fortsetzung](#)



[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

**Zeitgenössische Kunst in München**



Das Museum Brandhorst in München beherbergt mehr als 700 zeitgenössische Werke, darunter eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Andy Warhol. Das Museum veranstaltet derzeit eine Retrospektive zu seinem 10-jährigen Bestehen, eine Ausstellung von Büchern aus seinen Sammlungen und eine Ausstellung, die dem britischen Multimedia-Künstler Mark Leckey gewidmet ist...

[Fortsetzung](#)



**Warschauer Prunk und Geheimnisse**



Das Königsschloss in Warschau bietet "Das außerordentliche Geschenk des Königs", eine Ausstellung über das Stanislaw-Porzellan von Stanislaus II. für Sultan Abdul Hamid, und "Die Geheimnisse des Schlossgartens", eine Führung unter freiem Himmel zur Entdeckung der Geschichte des Ortes, die durch archäologische Ausgrabungen ans Licht gebracht wurden, an...

[Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

**11 virtuelle Zugänge in das British Museum**



Noch immer für die Öffentlichkeit geschlossen, bietet das British Museum 11 Möglichkeiten, seine Sammlungen und Angebote online zu genießen, darunter virtuelle Galerien, Podcasts, Videos und Audioführungen...

[Fortsetzung](#)



**Agenda :**



09. Juni 2020

Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister

Treffen der Minister für Arbeit und Soziales

Treffen der Handelsminister



**11**  
Jun

11. Juni 2020

Treffen der Eurogruppe

Außenministertreffen der Östlichen Partnerschaft

**12**  
Jun

12. Juni 2020

Treffen der Gesundheitsminister

Treffen der Industrieminister

**15**  
Jun

15. Juni 2020

Treffen der Außenminister

Treffen der Energieminister

Treffen der für Kohäsion zuständigen Minister

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

#### Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier,  
Diane Beaudenon, Léo Humbert

**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

---

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}